



Bibliographische Daten

Titel: Der deutsche Meistergesang
Ersteller: Otto Weddigen
Signatur: Amb. 8. 1324

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Unterschied der Kleider.

(Im feinen Ton Walthers von der Vogelweide.)

Gesäß oder Aufgesang.

Es beschreibet uns Plutarchus,
Wie der göttlich Philosophus
Plato gekleidet ging ehrlich und sauber, †
Aber Diogenes, der Weis,
Hätt zu der Kleidung gar kein Fleiß,
Ging unflätig beschmutzt wie ein halb Tauber. †
Einsmals sie beyd zusammen kamen
In eines reichen Mannes Haus,
Der sie allbeyde hätt zu Fest geladen. †
Diogenes, der wollt beschamen
Platonen sam mit einem Strauß
Nahm er ihn seinen Mantel mit Ungnaden †

Abgesang.

Und warf den nieder auf die Erd
Und ihn mit großer Ungeberd
Mit seinen Füßen hin und wieder tratte †
Und sprach: Plato versteh hiemit,
Dein Stolz ich jetzt mit Füßen tritt,
Welcher Stolz dich lang aufgeblasen hatte †
Plato sprach: du bist aufgeblasen
Viel größer denn ich selber bin,
Mein Stolz trittst du mit deinem Stolz, sollt du wissen;
Zeiget ihm das an solcher massen,
Daß er hätt einen stolzen Sinn
Ob er gleich ging unsauber und zerrissen. †